

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Alt Rehse und Umgebung,

der Verein Erinnerungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte Alt Rehse und der Kulturverein Lindendorf Alt Rehse laden Sie unter Mitwirkung der Rosa-Luxemburg-Stiftung M-V zu einer gemeinsamen Buchlesung ein.

Die Veranstaltung findet am

**06. März 2014
von 19:00 bis 20:00 Uhr
im Gemeindehaus von Alt Rehse**

statt.

"Zehn Rostocker Ströper - Jahrgang 1926"

Lesung und Gespräch, zum Teil in plattdeutscher Mundart,
mit Uwe Süßmilch, Präsident des Vereins "Klön snack-Rostocker Sieben" e.V

Über das Buch und den Autor

De NPĐ tau verbeiden kann doch nich so swor sin?

Kurt Kaiser, Jg. 1926 und ein Rostocker Urgestein, veröffentlichte 2011 sein Buch: „Zehn Rostocker Ströper – Jahrgang 1926“. Vier der 10 Ströpers blieben im Krieg, zwei kamen in Auschwitz um. Und so fragt sich Kaiser heute besorgt: „Wat motiviert wen hüt, sik mit Teiken von ´t faschistisch Düütschland, dat soväl Leed oewer de Minschheit bröcht het, tau identifizieren? Wat hemm Öllern versühmt, üm ehre Kinner mit eigene Erfahrungs de Vergangenheits-Lihren oewertügend tau vermitteln? De Gegenwart zeigt uns, dat wi wat versühmt hemm. Man fragt sik: Wi wier dat moeglich, dat Düütschland in de Johren 1933 bit 1945 de Völker un sik sülwst soväl Leed taufügt het un dorför as faschistisch verflucht wür? Woans künn politische Kräfte an de Macht kamen, de denn grötsten Deil von uns Volk in ehren Bann treckten un dormit tau bedingungslose Gefolgschaft un faschistischen Terrorismus führten?“

Ick gehür tau ´n Johrgang 1926, de af 1933 de nationalsozialistische Ertreckung doerch de Schaul von Anfang an mitbekeem. Noch hüt frag ick mi: Wat löt damals de Jugend an de Allmacht einet Adolf Hitler gloeben un denn Wunsch hegen, foer denn „Führer“ alls tau dauhn, wat hei verlangte? Doroewer heff ick woll sülwst tauwenig nahdacht, bit mi eines Daach – 60 Jahr nah ´n Krieg - dörch Rostock marschierende Neonazis verfierten. De Landsknechts-Trummeln, mit de mi as „Pimpf“ einst all dat Marschieren bibröcht wür, wummerten nu glatzköppigen Kierls rassistisch-nationalistischen Schietkram in ehre Brägen: „Bum, bum, bum: Du büst een Düütscher, de Annern sünd nix! – Düütschland, Düütschland oewer allet - Sieg Heil!“ – Bum, bum, bum!
„Waak endlich up - dau wat!“ röp dor een Stimm in mi, un ick heff oewer dat Schicksal von miene einstigen Schaulkumpels un Frün, de genauso olt wiern as ick, ´n Bauk schräben. Ick mücht nu, dat möglich väle junge Lüd dorin läsen un sik dat wat de Ströpers passiert is, tau Lihr nähmen un keinen Gedanken un kein Tied mihr an Naziideen verschwennen, de man blot ehr Unglück sin künn´.

„Das Buch ist ein Fundus von Geschichtsdaten und Lebenserfahrung, es gibt uns Fragen auf und viele Antworten. Was Opa noch nicht geschafft hat, seinen Kindern und Enkeln zu erklären, kann er mit diesem Buchgeschenk nachholen.“ Uwe Süßmilch, Präsident des Plattdötsch-Vereins „Klön snack-Rostocker 7“

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wir freuen uns, wenn wir Sie, Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten zur Buchlesung begrüßen dürfen.